Ein guter Ort für Kindheitsträume

Tiere, Natur und ganz viel Freiraum für alle: Der Freiburger Kinderabenteuerhof ist ein Paradies. Die Anfänge vor 25 Jahren waren mühsam. Auch jetzt noch gehört das Ringen um die Finanzierung dazu.

Von Anja Bochtler

FREIBURG-ST. GEORGEN Da kommen sie langsam angetrabt: Laski und Bill sind die Ersten der fünf Pferde, und Melissa (6) und Viola (7) sitzen auf ihren Rücken. Zur Abwechslung mal ohne Sattel – das ist aufregend: „Viel wackliger", sagt Viola. Vor allem, wenn Bill sich bewegt, weil er wieder mal Fliegen vertreiben will. Die Pferdegruppe ist eine Runde um den Dorfbach spaziert, an dem der Kinderabenteuerhof zwischen St. Georgen und Vauban liegt. Die Pferde sind eines von vielen Angeboten, unter denen die 80 Kinder, die diese Woche zur Pfingstferienbetreuung kommen, auswählen können.

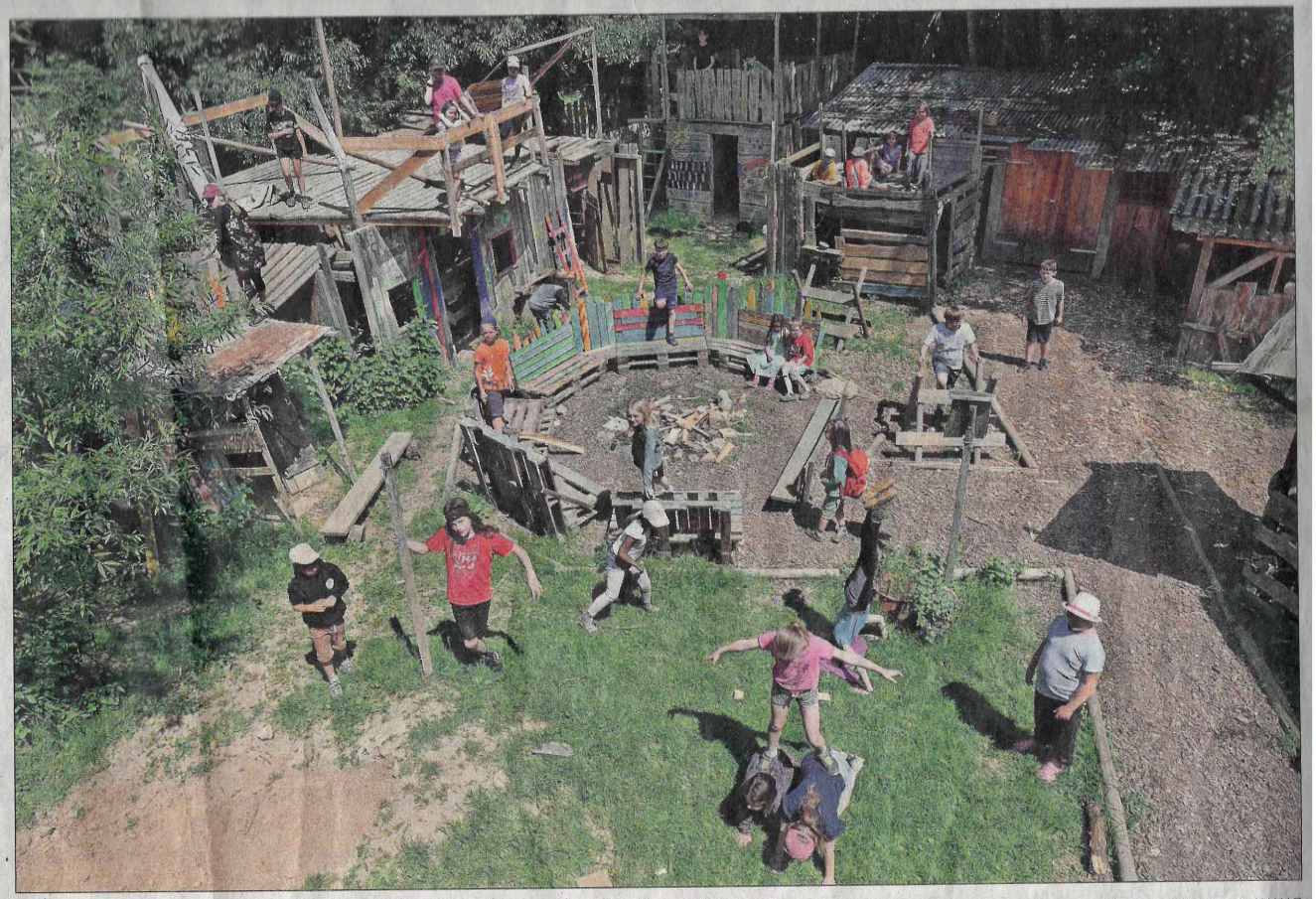
Die 13 Hühner wuseln überall auf dem Gelände herum

Bei der Voranmeldung seien die Ferienangebote meist in einer Stunde ausgebucht, erzählt Joachim Stockmaier, Leiter und Mit-Gründer des Kinderabenteuerhofs: „Der Bedarf ist riesig." Besonders bei Kindern mit Behinderungen, deren Anteil meist zwischen 10 und 20 Prozent liegt. Oft sind es geistige Behinderungen, doch auch Kindern mit Rollstuhl wird das Mitmachen ermöglicht, obwohl nicht alles perfekt barrierefrei ist. Entscheidend sei die Haltung, findet Joachim Stockmaier – wenn die stimme, könne auch spontan irgendwo eine Rampe angebracht werden.

Carla und eine weitere Melissa (beide 9) sind an diesem Vormittag in der Küchengruppe gelandet. Sie schneiden Erdbeeren für den Nachtisch – erst gibt es Ofengemüse und Salat, danach Erdbeer-Rharbarber-Kompott. Die Kräuter fürs Kräutersalz haben Carla und Melissa im Kräutergarten selbst gepflückt. Da wuseln auch – wie überall – ein paar der 13 Hühner herum, und Piglet, eines der zwei Wollschweine. Bei denen lässt sich nie erkennen, was in ihnen vorgeht, erzählt Carla, ihr Gesicht sehe immer gleich aus. Sie liebt alle Tiere hier: Neben Pferden, Hühnern und Schweinen gibt es Kaninchen, Ziegen und Schafe, darunter ein Lämmchen, das vier Mal täglich mit der Flasche gefüttert werden muss, weil die Mutter zu wenig Milch hat.

Carla kommt nicht nur in den Ferien zu Piglet und den anderen – sie ist hier jeden Nachmittag im Schülerhort. Der Hort ist, wie der Kindergarten und die Kleinkindgruppe, eines der Angebote, die sich nach und nach entwickelt haben in den vergangenen 25 Jahren.

Los ging es 1996, als sich aus den Reihen der Selbstverwalteten Unabhängigen Siedlungsinitiative (Susi) in Vauban ein Verein gründete, der ein Tier-Natur-Projekt für Kinder schaffen wollte – mit Freiraum als Gegenstück zur immer weiter verbreiteten „durchgeplanten Kindheit".



Der Kinderabenteuerhof bietet viele Möglichkeiten, aktiv zu werden. FOTOS: THOMAS KUNZ

Weil zufällig der bisherige Pächter absprang, konnte das damals rund einen Hektar große Gelände gepachtet werden, inzwischen hat es sich auf knapp 1,5 Hektar erweitert. Nachdem jahrelang alles ehrenamtlich gelaufen war, stand 2003 fest: Ohne professionelle Ebene konnte es nicht weitergehen – durch eine Mitgliederkampagne, bei der sich 250 Menschen anschlossen, kam eine neue Grundlage zustande. Ab 2006 kamen fünf Jahre je 50.000 Euro im Jahr von der Aktion Mensch, danach übernahm das die Stadt. Inzwischen gibt es 489 Mitglieder. Alle Bereiche des Kinderabenteuerhofs kosten insgesamt eine Million Euro im Jahr. Die meisten der mehr als 30 Festangestellten, die sich 15 Vollzeitstellen teilen, laufen über die Kita- oder Hortfinanzierung. Doch von den 3,1 Vollzeitstellen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit können bisher mit rund 150.000 Euro nur die Hälfte mit dem städtischen Zuschuss gesichert werden. Der Rest stammt aus Spenden, Beiträgen oder von Stiftungen und ist wacklig. Joachim Stockmaier hofft, dass sich das ändern wird, damit sein Projekt auch dann auf festen Beinen steht, wenn er irgendwann in Rente geht.

Jubiläumsfest am Samstag, 17, Juni: von 10 bis 14 Uhr „Spiel-Spaß-Spendenlauf" am Schönberg, Anmeldung erbeten unter www.kinderabenteuerhof.de/aktuell; 14 bis 18 Uhr: Aktionstag am Kinderabenteuerhof mit diversen Angebote, Führungen, Essen und Musik von den „Moonwalkers".

Melissa (links) und Carla streicheln Wollschwein Piglet.